

KIRCHENFENSTER

der Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf-
Lorenzenzimmern



Ausgabe Advent 2018



aus dem Inhalt

Lagerfeuerfest S. 6

70 Jahre Posaunenchor S. 7

Menschen aus der Gemeinde:
Michaela Frey S. 18

Weltgebetstag 2019 S. 16

Großes Kirchenrätsel S. 20

Kinderseite S.22

INFORMATIONEN

Evang. Pfarramt Großaltdorf
August-Halm-Straße 2
74541 Großaltdorf
Tel. Nr. 07907-326



email:
pfarramt.grossaltdorf@t-online.de

Homepage:
www.kirche-grossaltdorf.de

Pfarramtsekretärin: Doris Beyer
Öffnungszeiten: Donnerstag 8.00-12.00

Kirchenpfleger: Roland Rößler

Kirchengemeinderatsvorsitzende:
Christina Lederer-Preiß

Mesner-Team:
Marlene Guckisch
Thomas und Patricia Hackel

Geöffnete Kirche:
Di 9.00-11.00
Mi 9.00-11.00
Do 9.00-11.00 und 17.00-19.00

Bankverbindung:
IBAN DE05600690750070179000
BIC GENODE31RVG
Raiffeisenbank Bühlertal eG

Pfarrer Großaltdorf-Lorenzenzimmern:
Hans-Gerhard Hammer

Geschäftsführender Pfarrer:
Pfr. Johannes Albrecht

Impressum:
Herausgeber: Ev. Gesamtkirchengemeinde
Großaltdorf-Lorenzenzimmern

Der Gemeindebrief erscheint 2x jährlich
mit einer Auflage von 500 Stück

Redaktion: Pfr. Hans-Gerhard Hammer,
Ellen Bayha

Gestaltung: werbewerkstatt Tabea Röger

LIEBE GEMEINDE

ADVENT 2018



In meiner Erinnerung sind viele ganz frische Bilder. Da ist das begeistern- de Konzert mit unserem 20jährigen und doch fast jugendlich wirkenden Jubilar, Gospel Alive, und dann unsere Kinder vom Kinderchor mit ihrer frohen Ausstrahlung beim Mu- sicalabend, aber auch das Ringen um die immer noch nicht erteilte Baugenehmigung für unsere Bart- holomäuskirche. Da ist die Sorge, wie alles weitergehen soll, wenn die Pfarrplanideen greifen. Und da sind auch traurige Ereignisse, die uns tief erschüttert haben. Inmitten von all dem lässt uns der Herr wissen:



„Siehe ich komme bald.“

Ja, es ist Advent. Wir feiern die Ankunft Jesu an Weihnachten und hoffen auf sein Wiederkommen. Manchmal fürchten wir, er habe sein Wiederkommen vergessen. Lässt er uns allein mit allem, was wir nicht verstehen? Aber daneben regt sich in uns auch der Wunsch: Ein wenig Zeit wollen wir doch noch hier sein. Doch es steht fest: Er kommt. Wenn jetzt wieder die Kerzen an unserem Adventskranz leuchten, dann wollen sie uns auch auf diese neue Ankunft Jesu in unserer Welt vorbereiten. Jesus gibt uns für die Tage des Wartens mit auf den Weg: Glaubt an mich. Im Glauben nimmt er uns schon heute mit hinein in die Hoffnung, die wir selbst im tiefsten Tal noch haben dürfen, dass wir einst ganz bleiben dürfen im Hause des Herrn *immerdar*.

In dieser Hoffnung grüße ich Sie, auch im Auftrag von Pfarrer Albrecht, herzlich

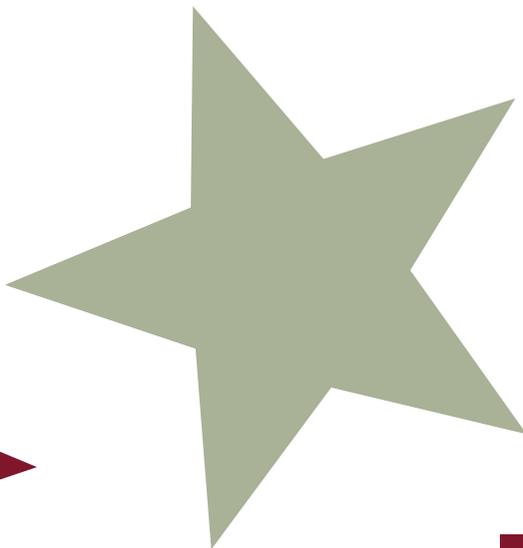
Ihr/Euer Pfarrer



WICHTIGE INFO

Wenn nun bald, nachdem das Landesdenkmalamt und die Landeskirche endlich grünes Licht geben werden und die entsprechenden Firmen nach Ausschreibung vom Kirchengemeinderat den Zuschlag bekommen haben, werden in unserer Kirche die Spuren des Bauens unübersehbar sein. Inzwischen ist klar, dass die Bänke während der Renovierung in der Kirche bleiben. Dennoch wird es immer wieder Zeiten geben, in denen der Gottesdienst im Gemeindesaal stattfinden muss. Für besondere Gottesdienste haben wir ganz erfreulicherweise vom katholischen Kirchengemeinderat die Zusage bekommen, dass wir unentgeltlich in der katholischen Kirche unseren Gottesdienst feiern dürfen. Es ist schön, wenn Ökumene auch auf diese Weise gelebt werden kann.

Hans-Gerhard Hammer



KOMM, WIR WOLLEN FREUNDE SEIN...

so tönte es die letzten drei Sommerferientage aus dem Gemeindehaus Eckartshausen. Ca. 80 Kinder kamen jeden Nachmittag zu den Kinderbibeltagen 2018 zusammen, um der bewegenden biblischen Freundschaftsgeschichte zwischen dem Hirtenjungen David und dem Königssohn Jonathan zu lauschen. Vertieft wurde die Geschichte dann in den Kleingruppen, wo es darum ging, dass „Echte Freundschaft“ soziale Grenzen überwindet durch dick und dünn geht mit Gott im Bunde eine tolle und starke Beziehung ist.

den sind.

Mit „Filea“, dem Mädchen eines anderen Planeten konnten die Kinder entdecken, wie Jesus der beste Freund aller Zeiten ist. Er ist im Alltag erlebbar und mit ihm können wir direkt sprechen... so ganz ohne „Livebox“!

Auch für die Mitarbeiter waren diese Kinderbibeltage erlebnisreiche und aktive Tage, verbunden mit dem Wunsch, dass die Kinder durch diese Zeit gestärkt in den Alltag gehen und weiterhin durch die einzelnen



Kinder der Ilshofener Ebene konnten in diesem Ferienprogramm auch kreativ sein, denn es wurden an zwei Tagen Workshops angeboten. Gemeinsam spielen, singen, essen, Geländespiel und Spaß haben kamen zudem nicht zu kurz und trugen dazu bei, dass unter den Kindern wertvolle Freundschaften entstan-

den sind. kirchlichen Gruppen wie Kinderkirche und Jungschar vernetzt bleiben. Und eins ist klar: Ferien gehen zwar zu Ende, aber Freundschaften bleiben bestehen!

Text und Foto: Siggie Larsson

20 JAHRE GOSPEL ALIVE

das feierten wir am 14. Oktober. Schon morgens gestaltete der Gospelchor den Godi mal anders mit.



Anschließend aßen die Sängerinnen und Sänger mit ihren Familien und ehemaligen Chormitgliedern im Gemeindehaus zu Mittag. Am Nachmittag gab es eine gemeinsame Probe mit move&groove, dem Jugendchor von Gospel alive. Das Konzert am Abend war dann der Höhepunkt dieses Festtages. Die Kirche war absolut voll besetzt und der Funke sprang von den Chorsängern sofort auf die begeisterten Zuhörer über. Das Konzert wurde von move&groove mitgestaltet. Bei drei Liedern sangen auch ehemalige Sängerinnen und Sänger mit. Es war Gänsehautfeeling pur, diesen großen Chor aus aktiven und ehemaligen Sängern mit der großartig gesungenen Botschaft erleben zu dürfen, und es ist Gnade, dass es diesen Chor nun schon so lange gibt. Das betonte der Chor auch mit seinem Lied „My Tribute“: „Gott allein

sei die Ehre für alles, was er getan hat. Herr, wie kann ich dir danken? Und wenn ich irgendein Lob bekomme- es gehört nach Golgatha.“ um nur ein paar Liedzeilen zu nennen.

Entstanden aus dem Projektchor zum Noah Musical wurde Gospel alive 17 Jahre lang von Roland Rößler geleitet, der an diesem Festtag mit einem Lied vom Chor verabschiedet wurde. Vor drei Jahren übernahm dann Franzi Schierle die Chorleitung von Gospel alive. Im In- und Ausland freuen sich viele Menschen an der Ausstrahlung und gesanglichen Qualität, in der der Chor die frohe Botschaft von Jesus Christus weitersingt.

So war der Jubiläumstag ein Tag besonderer Freude und Dankbarkeit auch für die Gemeinde. Wir alle können unserem Gott nur von Herzen dafür danken wie es in Psalm 146,2 heißt:

Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsing- gen, solange ich bin.

Text und Fotos: Gospel alive



LAGERFEUERFEST

Am Abend vor Allerheiligen im Jahre 1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht und dadurch den Beginn der Reformation angestoßen.

In Großaltdorf ist es mittlerweile schon zur Tradition geworden, dass man dieses Ereignis jährlich mit einem Lagerfeuerfest auf dem Kirchplatz feiert.

So auch in diesem Jahr: Ca. 180 Leute sind unserer Einladung zum 12. Lagerfeuerfest gefolgt und haben am 31. Oktober bei Lagerfeuer, Kürbissuppe, Stockbrot, Snackbuffet und Punsch zusammen gefeiert. Das Wetter stand auf unserer Sei-

te, sodass alle am Lagerfeuer ins Gespräch kamen und / oder gemeinsam Lieder gesungen werden konnten. Zusätzlich konnten wir dieses Jahr spezielle Highlights für die Kinder anbieten: Kürbislichter konnten geschnitzt werden und frischer Apfelsaft wurde gepresst und anschließend probiert.

Wir bedanken uns bei allen Helfern & den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern, die etwas zu dem leckeren Buffet beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das 13. Lagerfeuerfest im nächsten Jahr.

Text: Marina Neumann

Fotos: Aktive Mütter Großaltdorf & Jungschar Großaltdorf



70 JAHRE POSAUNENCHOR GROSSALTDORF/LORENZENZIMMERN

Am Sonntag, dem 4. November

2018 feierte der Posaunenchor sein 70jähriges Bestehen in einem Festgottesdienst. Die ca. 20 Bläserinnen und Bläser gestalteten unter ihrem Dirigenten Matthias Messerschmidt den Gottesdienst mit ihren wunderbaren Klängen eindrucksvoll mit und begeisterten die Gottesdienstbesucher. Da wurde so mancher neugierig,

wie denn das alles angefangen hat, und so wurden kurzerhand stellvertretend drei Mitglieder gefragt. Hier ein kleiner Ausschnitt des spontanen Interviews.

Redaktion: Herr Frey, seit wann spielen Sie mit, und wie hat eigentlich alles angefangen?



Herr Frey: Ich bin Bläser seit 1955 und spiele Bariton. Aber angefangen hat es 1948 mit den Gründungsmitgliedern Gerhard Rößler, Walter Fach, Gotthilf Trefz, Fritz Wüstner und Hermann Schürg.

Da hat man sich in der Schmiede zum Üben getroffen und hat manchmal auch die Maschinen dort „bedient“.

Redaktion: Da waren früher vor allem Männer im Chor?

Frau Schmelcher: O ja, ich kam ca. 1968 dazu, und als wir zum Ul-



mer Posaumentag führen, hieß es an der Tür zum Ulmer Münster: Frauen haben hier aber nichts zu suchen. Ihr seid ja keine Bläser.

Als wir dann protestierten mussten wir erst erklären, wie ein „b“ zu spielen sei und durften dann rein.

Redaktion: Was hat Sie denn bewogen, in diesem Chor mitzumachen?

Frau Schmelcher: Ich wurde einfach gefragt, ob ich nicht Lust hätte. Und meine Eltern haben auf meine



Bitte hin zugestimmt mit der Bedingung, dass ich aber auch dranbleibe. Denn wir mussten unser Instrument ja selber bezahlen.

Herr Frey: Ja, das war bei mir auch so. Mein Instrument kostete 140 DM. Das war viel Geld damals.

Redaktion: Was macht es denn aus, dass Sie bis heute so viel Freude haben?

Frau Schmelcher: Es ist die Gemeinschaft, das gute Miteinander.

Herr Frey: Es ist ja nicht nur das gemeinsame Üben, wir sitzen nacher auch noch zusammen, früher sogar mit Vesper.

Frau Schmelcher: Und wir haben Ausflüge gemacht, manchmal sogar zwei Tage.

Redaktion: Was sind denn die

Aufgaben des Posaunenchores?

Herr Frey: Na ja, wir spielen auf Hochzeiten, und da wurden wir früher sogar die ganze Feier mit eingeladen.

Frau Schmelcher: Und wir spielen sehr gerne im Gottesdienst, bei Geburtstagen, aber auch bei Trauerfällen.

Herr Frey: O ja, wenn man dann bei einem verstorbenen Mitglied spielen muss, das ist besonders schwer.

Redaktion: Wer organisiert denn das alles?

Frau Beyer: Da helfe ich schon eine ganze Weile mit. Ich bin Mitglied seit 1986, spiele im Sopran und mach' so das Organisatorische.



Redaktion: Und das heißt?

Frau Beyer: Na ja, Einsätze im Gottesdienst planen, die Weihnachtsfeier organisieren usw., was



halt so anfällt.

Redaktion: Wie finanziert sich denn der Posaunenchor?

Frau Schmelcher: Wenn z. B. bei meinem Instrument was nicht funktioniert, dann muss ich für die Kosten selbst aufkommen.

Frau Beyer: Und wenn wir Noten brauchen oder eine Feier ausrichten, dann sagt unsere Kassiererin was wir durch Spenden und von der Kirchengemeinde erhalten haben und was wir ausgeben können. Das klappt ganz gut.

Redaktion: Gibt es Wünsche an den Chor?

Herr Frey: Dass es ihn noch lange gibt.

Frau Schmelcher: Dass immer wieder neue Bläser gewonnen werden können, auch durch die wertvolle Jungbläuserschulung.

Redaktion: Wer macht die denn?

Frau Beyer: Herr Haag, und unser jüngstes Mitglied bei den Jungbläsern ist Jule Binder, die hofft, dass sie bald nicht mehr die Jüngste ist.

Redaktion: Und der jüngste Bläser?

Frau Schmelcher: Das ist der 18jährige Leonhard Haag

Frau Beyer: Mein Wunsch ist noch, dass uns unser wunderbarer Dirigent Matthias Messerschmidt noch lange erhalten bleibt.

Er gibt uns schon viele Jahre so viel mit, macht trotz vieler persönlicher Termine treu und regelmäßig die Proben, vermittelt uns Freude und Wertschätzung. Kurzum, wir sind einfach dankbar, dass wir ihn haben dürfen!!! Und noch etwas ganz Besonderes, er macht das alles ehrenamtlich.



Frau Schmelcher: Es ist für mich einfach schön, dass ich in diesem Chor sein darf.

Redaktion: Vielen Dank für dieses spontane Interview. Noch eine letzte Frage: Wo und wann trifft sich eigentlich der Chor?

Frau Beyer: Jeden Donnerstag um 20.30 Uhr im Gemeindehaus. Und man ist herzlich willkommen!

Text: Elisabeth Hammer
Fotos: Chormitglieder und Hans-Gerhard Hammer

PERIKOPENÄNDERUNG

Wer sagt uns eigentlich, was am Sonntag gepredigt wird?

Nicht die Pfarrerin, nicht der Pfarrer legen das fest, sondern die sogenannte Perikopenordnung. Darin befinden sich seit der alten Kirche festgelegte Abschnitte aus der Bibel.

Nun sind allerdings die zu den Festen gehörigen Evangelien alle in der ersten Reihe versammelt, in der zweiten Reihe finden sich fortwährend Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, die oft nicht gerade einfach zu verstehen sind. Dies war einer der Gründe, warum in mehreren Arbeitsgruppen aller evangelischen Kirchen in Deutschland versucht wurde, die Textanordnung abwechslungsreicher zu gestalten. Etliche weniger zentrale Texte wurden aus den Reihen genommen, dafür wurde der Anteil alttestamentlicher Texte deutlich erhöht. Die ganze Vielfalt der biblischen Überlieferung soll in unseren Gottesdiensten erklingen. Neu hinzu kamen

Texte aus den Büchern Jona, Rut oder Hiob und der Psalmen.

Pünktlich mit dem 1. Advent 2018 wird die nagelneue Ordnung in Kraft treten.

Man darf gespannt sein. Der Heilige Geist gebe das Seine dazu, dass uns Pfarrerinnen und Pfarrern Mut machende, glaubenstiefe und ideenreiche Predigten gelingen!

Hans-Gerhard Hammer nach einer Zusammenstellung von Philipp Dietrich, Pfarrer in Neuenstadt/Kocher



Klar, dass an Ostern das Auferstehungsereignis, an Weihnachten die Geschichte von Jesu Geburt oder am 1. Advent sein festlicher Einzug in Jerusalem im Mittelpunkt stehen. Mit den Jahrhunderten kamen Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen und dem Alten Testament hinzu, bis für jeden Sonn- und Feiertag sechs Predigttextreihen vorlagen. Jedem Kirchenjahr wurde eine Reihe zugeordnet, so dass jeweils nach sechs Jahren wieder der gleiche Text drankommt.

HAUSGEBETE IM ADVENT

Am Montag, 10.12.2018 um 20 Uhr ist es wieder soweit. Wir sind eingeladen, zu Hause miteinander zu beten. Die Adventszeit soll ja in erster Linie eine Zeit der inneren Vorbereitung auf Jesu Ankunft sein.

Und so werden am Abend des 10. Dezembers unsere Kirchenglocken läuten und uns einstimmen, und dann können wir im Lesen und Betrachten des Vorbereitungshefts gerne auch Nachbarn und Bekannte einladen, auch Menschen, die sonst allein sind und denen die Advents- und Weihnachtszeit oft schwer wird. Schon ab 1. Advent liegen Blätter in der Kirche bereit.

Text: Hans-Gerhard Hammer



GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG

In den letzten Wochen gab es besonders einen Gottesdienst, an dem Menschen unsere Kirche schier unendlich gefüllt haben und in großer Zahl noch außen standen. Eigentlich sollen alle Raum finden mitzubeten, mit Anteil zu nehmen und gerade auch in schweren Zeiten die Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinde zu suchen und zu finden. Und doch müssen wir auch gerade, um aller Besucher willen, die gesetzlichen Vorgaben einhalten. So hat sich unser Kirchengemeinderat entschlossen, auf zwei unterschiedliche Weisen auch die mit einzuschließen, die keinen Platz mehr in

der Kirche finden. Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats Großaltdorf und gleichzeitig einer unserer Techniker, Michael Frey, schreibt dazu:

Aus technischer Sicht gibt es mehrere Möglichkeiten einer Übertragung des Gottesdienstes außerhalb des Kirchenraumes. Eine Möglichkeit ist die Übertragung von Bild und Ton in die Sakristei.

Diese Möglichkeit soll nach der Kirchenrenovierung schon zur Verfügung stehen. Hier können sich dann Eltern mit Kindern während der

GOTTESDIENSTPLAN ZUM HERAUSNEHMEN

Die Kinderkirchen finden in der Regel zeitgleich statt

02.12.18 1.Advent	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer
09.12.18 2.Advent	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	Garbers DMG
16.12.18 3.Advent	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	M.Dörr; Mundart
23.12.18 4.Advent	10.00 Uhr Gottesdienst in Großaltdorf	Hammer
24.12.18 Heiligabend	16.00 Uhr Großaltdorf mit Krippenspiel 17.30 Uhr Lorenzenz. mit Krippenspiel 22.00 Uhr Großaltdorf Christmette	Hammer Hammer Lederer- Preiß u. Team
25.12.18 Christfest	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer Hammer
26.12.18 2.Weihnachtstag	10.00 Uhr Großaltdorf kath. Kirche Aussendungsgottesdienst Sternsinger	Funk/ Lederer-Preiß
30.12.18 1.So.n.Weihnacht	10.00 Uhr Lorenzenzimmern mit Wunschliedern	Hammer
31.12.18 Altjahresabend	19.00 Uhr Großaltdorf mit Abendmahl	Hammer
01.01.19	10.00 Uhr Ilshofen Distriktgottesdienst	Layer
06.01.19 Epiphania	10.00 Uhr Reinsberg Distriktgottesdienst	Schindhelm
13.01.19 1.So.n.Epiphania	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders 20.00 Uhr Lorenzenzimmern Abendgottesdienst	Borchard Hammer
20.01.19 2.So.n.Epiphania	10.30 Uhr Großaltdorf Konfi 3 Taufenerinnerungsgottesdienst	Albrecht
27.01.19 3.So.n.Epiphania	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
03.02.19 4.So.n.Epiphania	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
10.02.19 LetzterSo.n.Epiphania	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	
17.02.19 Septuagesimä	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf mit Abendmahl	Hammer Hammer
24.02.19 Sexagesimä	10.30 Uhr Oberaspach Konfi 3 Abendmahlsgottesdienst 20.00 Uhr Großaltdorf Abendgottesdienst	Albrecht Hammer
01.03.19	19.30 Uhr Großaltdorf kath. Kirche Weltgebetstag	Frauenteam

Im ersten Halbjahr 2019 wollen wir eine etwas ageänderte Abfolge der Gottesdiensttermine ausprobieren und sind sehr gespannt darauf.

03.03.19 Estomihi	09.30 Uhr Lorenzenzimmern	Hammer
10.03.19 Invokavit	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	
17.03.19 Reminiszere	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
24.03.19 Okuli	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern mit Goldener Konfirmation	Hammer Hammer
31.03.19 Lätare	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
07.04.19 Judika	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
14.04.19 Palmsonntag	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	
18.04.19 Gründonnerstag	20.00 Uhr Lorenzenzimmern Abendmahlsgottesdienst	Hammer
19.04.19 Karfreitag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf mit Abendmahl	Hammer Hammer
21.04.19 Ostersonntag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf Familiengottesd.	Hammer Hammer
22.04.19 Ostermontag	10.30 Uhr Großaltdorf	
28.04.19 Quasimodogeniti	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
05.05.19 Misericordias Domini	10.00 Uhr Großaltdorf Konfirmation	Hammer
12.05.19 Jubilate	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders 20.00 Uhr Lorenzenzimmern Abendgottesdienst	Hammer
19.05.19 Kantate	10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer
26.05.19 Rogate	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
30.05.19 Himmelfahrt	10.30 Uhr Oberaspach Gottesdienst Himmelfahrtskonferenz	
02.06.19 Exaudi	09.45 Uhr Großaltdorf Gottesdienst mal anders	
09.06.19 Pfingsten	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Hammer Hammer
10.06.19 Pfingstmontag	10.30 Uhr Großaltdorf	

Predigt zurückziehen, ohne auf den wichtigen Inhalt zu verzichten. Der Platz ist jedoch auf fünf bis zehn Personen begrenzt.

Eine weitere Möglichkeit ist eine Tonübertragung auf den Kirchplatz. Mittels Lautsprecher kann der in der Kirche ebenfalls verstärkte Ton nach außen übertragen werden. Hierzu braucht es jedoch gutes Wetter und milde Temperaturen.

Die beste und zugleich aufwendigste Übertragung wäre daher eine Bild- und Tonübertragung in den großen Saal des Gemeindehauses. Dazu müssten ein paar Gegebenheiten verändert werden z. B. eine Funkübertragung zwischen Kirche und Gemeindehaus für das Fernsehsignal (HDMI), fest installierte Beamer- und Lautsprecherhalte-

rungen sowie Verbindungskabel zur Übertragungsantenne. Dann aber wäre tatsächlich eine sichere und unkomplizierte Übertragung für bis zu ca. 60 Personen möglich.



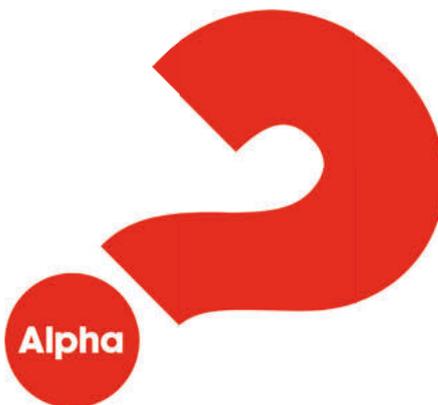
Michael Frey

ALPHA KURS STEHT KURZ BEVOR

Einfach ausprobieren:

Christen der Ilshofener Ebene bieten Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige, mit verantwortlich die Kirchengemeinden der Ilshofener Ebene.

Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“, „Hat mein Leben eine Bedeutung?“ oder „Macht Glaube glücklich?“ Im Bistro Come back in Ilshofen sind sie willkommen. Verschiedene Kirchengemeinden und Gemeinschaften bieten ab dem 13.02.2019 zum wiederholten Mal mit Alpha einen



Glaubenskurs in entspannter Atmosphäre für alle, die sich (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen möchten.

„Wer einfach neugierig ist, eine

Sehnsucht nach Mehr im Leben verspürt oder die Sache mit Gott nochmals neu für sich ausprobieren möchte, ist bei uns am richtigen Platz“, sagt ein Mitarbeiter, der sich schon sehr auf die gemeinsame Zeit freut. Nach einem Essen mit allen Teilnehmern führt ein Vortrag in das Thema der Woche ein. Anschließend gibt es einen offenen Austausch unter den Teilnehmern mit viel Raum für Fragen.

Der Alpha-Kurs ist völlig ergebnisoffen. „Glauben heißt, Gott zu vertrauen, und das setzt immer eine Freiwilligkeit voraus“, betont auch Alpha-Deutschland-Geschäftsführer Alexander Castell.

Alpha wurde von der anglikanischen Kirche Holy Trinity Brompton in London vor 25 Jahren entwickelt und wird heute in 169 Ländern von Kirchen aller Konfessionen durchgeführt. Seit 20 Jahren gibt es Alpha auch in Deutschland. Im vergangenen Jahr fanden rund 700 re-

gistrierte Kurse in der katholischen und evangelischen Kirche sowie in freien Gemeinden statt.

Der Alpha-Kurs ist kostenfrei und findet jeweils am Mittwochabend um 19.00 Uhr in dem einladenden Bistro Come back, Hauptstraße 9, 74532 Ilshofen statt. Insgesamt dauert der Kurs 10 Wochen.

Mehr Informationen können Sie auf der Alphaseite www.alphakurs.de erhalten.

Veranstalter:
Christen der Ilshofener Ebene in Mitverantwortung der Kirchengemeinden

Kontaktpersonen:
Sigrid Larsson, Tel. 07904/307354
E-Mail: Fred-siggi@gmx.de

Roland Rößler, Tel. 07907/941364
E-Mail: roland.roessler@gospelalive.de

Text: Siggie Larsson

TREFFPUNKT BIBEL

Ein weiteres Angebot unserer Kirchengemeinde ist der Treffpunkt Bibel, der ab dem Frühjahr 2019 wieder starten soll. Jeweils donnerstags um 19 Uhr soll es an sieben Abenden (nach der Apostelgeschichte) wieder ca. 1 Stunde lang gemeinsam um einen neuen Abschnitt der Bibel gehen. Herzliche Einladung!

Text: Hans-Gerhard Hammer



WELTGETETSTAG

INFORMIERT BETEN – BETEND HANDELN

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

„KOMMT, ALLES IST
BEREIT.“

So die Einladung slowenischer Frauen, die den Weltgebetstag 2019 vorbereitet haben.
Zusammen mit Menschen aus über

120 Ländern rund um den Erdball wollen auch wir den Weltgebetstag feiern. Turnusgemäß zusammen mit der Kirchengemeinde Oberaspach treffen wir uns am Freitag, 1. März 2019 um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Großaltdorf.

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Ein Vorbereitungstreffen für diesen Abend findet am 21. Januar 2019 in Schwäbisch Hall (Brenzhaus, ca. 13.30 Uhr) statt.

Das Vorbereitungsteam freut sich über Menschen, die diesen Abend mit vorbereiten wollen.

Für das Vorbereitungsteam
Barbara Fetzer-Haag



EINE-WELT-STAND

Aufgrund der Kirchenrenovierung haben wir über die Sommerferien den Eine-Welt Schrank in der Kirche ausgeräumt, in der Hoffnung, dass es „demnächst“ losgeht. Die Waren sind jetzt bei mir zu Hause. Wer etwas braucht, kann gerne vorbeikommen oder anrufen. Ich werde im November/Dezember einen Verkauf nach dem Gottesdienst in Lorenzen

zimmern anbieten.

Da Gisela Hötzel ihre Mitarbeit beim Eine-Welt-Stand beendet hat, gibt es zurzeit keinen Verkauf nach dem GODI.

Wer hat Interesse, Zeit und Lust, den Eine-Welt-Stand mit mir fortzuführen???

Barbara Fetzer-Haag
07904/944894

ANGEBOT SUPERVISION FÜR EHRENTAMTLICH HELFENDE

Der Diakonieverband bietet Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit die Möglichkeit an, einer Supervision kostenlos teilzunehmen. Durch die Supervision erhält man die Möglichkeit, sein ehrenamtliches Handeln zu reflektieren. Die Supervisorin kann als außenstehende, neutrale Person bei der ehrenamtlichen Arbeit begleiten und unterstützen sowie helfen, Konflikte produktiv zu bewältigen. Eine sehr kompetente Supervisorin, Frau Olga Steuer, die gut strukturiert arbeitet, bietet die Möglichkeit, sie und ihre Arbeitsweise kennenzulernen.

Die Gruppe sollte aus ca. sechs bis acht Personen bestehen. Die meisten Teilnehmenden begleiten weiterhin als Paten eine Familie.

Kennenlernen am 23.11.2018 von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Jugendraum im Brenzhaus, Mauerstraße 5 in Schwäbisch Hall.

Die weiteren Termine werden bei dem ersten Treffen vereinbart.

Ca. alle acht Wochen wird eine Supervision stattfinden, in einem Jahr fünf bis sechs Termine.

Dauer der einzelnen Termine: 1,5 bis 2 Stunden

KIRCHENWAHLEN AM 1. ADVENT 2019



Am 1. Dezember 2019 wählen die rund zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder der Evangelischen Landeskirche in Württemberg neue Kirchengemeinderäte sowie eine neue Landessynode. Diesen Termin gab Landebischof Frank Otfried July am Freitag, 14. September in Stuttgart bekannt.

Schon jetzt können sich Gemeindeglieder ab 18 Jahren Gedanken machen und darum beten, ob sie sich zur Wahl für den Kirchengemeinderat stellen, der zusammen mit dem Pfarrer unsere Gemeinde leitet. Dieses Gremium wird gerade in der Zukunft eine große Bedeutung haben, egal mit welcher Gemeinde wir eine wie auch immer geartete Verbindung eingehen werden.

Außerdem darf in der Württembergischen Landeskirche als einziger auch die Landessynode (vergleich-

bar auf politischem Gebiet mit dem Landtag) gewählt werden.

In der Landessynode gibt es zurzeit vier unterschiedliche Gruppierungen:

- Die lebendige Gemeinde
- Evangelium und Kirche
- Die offene Kirche
- Die Kirche für morgen

Es können sich durchaus auch neue Gesprächskreise bilden.

In einem Punkt scheinen sich alle bisherigen Gesprächskreise einig: Der Pfarrplan soll weiter fortgesetzt werden. In der Landessynode ist der Ort, wo auch über diese wichtige Frage, die ja viele Gemeinden betrifft, grundsätzlich abgestimmt und entschieden wird.

Hans-Gerhard Hammer

EIN WORT AUS DER BIBEL

UND WAS ES MIR BEDEUTET

In meinem Lösungsbuch, „Immer bei dir“ von Sarah Young, habe ich den Bibelvers aus 1.Thessalonicher 5, 16-18 gelesen:

Freut euch zu jeder Zeit! Hört nicht auf, mit Gott zu reden und ihm für alles zu danken. Denn durch Jesus Christus wissen wir, dass Gott genau das und nichts anderes von Euch erwartet.

Die Zeilen haben mich sehr zum Nachdenken gebracht. Mit ihm zu reden zu jeder Zeit, das könnte ich mal bewusster versuchen. Aber ihm für „alles“ zu danken?!

Unwetter, Krieg, Tod und Leid, ... Es gibt so vieles was ich nicht verstehe, und dafür soll ich danken? In den letzten Tagen habe ich versucht, mit „offeneren“ Augen durch den Tag zu gehen und speziell für die Dinge zu danken, die um mich herum sind wie:

Familie, Freunde, Kinderkirche, Krabbelgruppe, Gottes Wunder, Haus, Essen, Auto, ...

Als ich mir Gedanken gemacht habe für was ich dankbar sein kann, kam mir das Lied „Sing mit mir ein Halleluja“ welches wir früher schon in der Kinderkirche oder Jungschar gesungen haben.

Da heißt es:



Ref.: Sing mit mir ein Halleluja, sing mit mir ein Dankeschön.
Denn im Danken da liegt Segen und im Danken preis ich ihn.

1. Für die Ruhe in der Nacht, für die Sonne die mir lacht,
für die Luft die mir den Atem gibt.
2. Für die Freunde die ich hab, für die Liebe jeden Tag,
die aus seiner großen Gnade quilt.
3. Für das Wunder das geschah, dort am Kreuz auf Golgatha,
als er starb damit ich leben kann.
4. Dafür, dass er auferstand, und der Hölle Macht gebannt,
dafür dass er mich hat neu gemacht.
5. Dafür, dass er heut noch lebt und mir treu zur Seite steht,
dafür dass mich seine Liebe trägt.

Ich wünsche mir, dass der Bibelvers und das Lied Sie genauso wie mich zum Nachdenken bringt und Sie sich immer wieder neu Gedanken machen können für was Sie dankbar sind.

Michaela Frey

KinderSing Tage 2019

Immer wieder ist es eine neue Überraschung und ein Geschenk des Himmels, dass unsere Kindersingtage stattfinden können. Vom 2. bis 5. März 2019 soll es nun wieder so sein, dass wir 40 Kinder im Gemeindehaus erwarten, die vier Tage lang ein Musical einstudieren und nebenher noch viele spaßige und wertvolle Dinge erleben. Zum „Ergebnis“ dieser Tage, nämlich zu dem Konzert am 5. März 2019 um 19 Uhr laden wir heute schon Groß und Klein, Alt und Jung ganz herzlich in unsere Kirche ein. Freuen Sie sich mit uns, denn sicher wird



es sehr spannend werden wie das möglich sein kann:

„WIE IM HIMMEL SO AUF
ERDEN“!

Unter diesem Motto sollen die Tage stehen. Der Anmeldevordruck für die Kinder ist auch unter kisita.kirche-großaltdorf.de runterzuladen. All die Kinder und Mitarbeiter würden sich sehr freuen, Sie dort zu treffen. Also am besten gleich aufschreiben und vormerken!

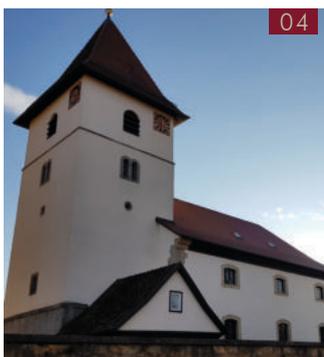
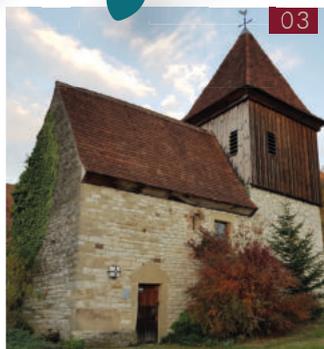
Das Kisita-Team

KIRCHENRÄTSEL

WER KANN ES LÖSEN?



Wieder wollen wir Ihnen/Euch ein Rätsel aufgeben. Die Aufgabe ist: Erkenne die Kirche, die sich in unserem Distrikt „Ilshofener Ebene“ befindet, und gebe den unten stehenden Zettel ausgeschnitten und ausgefüllt mit Absenderangabe bis 14.12.2018 im Pfarrhaus ab. Auf den Sieger/die Siegerin des Wettbewerbs wartet ein Preis. Bedingung eins ist: Alles muss richtig ausgefüllt sein. Bedingung zwei ist: Bei mehreren richtig ausgefüllten Antworten entscheidet das Los. Die Auslosung findet im Rahmen des Adventskonzerts mit der Hammerfamilie am 15.12.2018 statt. Viel Erfolg!





Bitte hier abtrennen und einwerfen.

LÖSUNGEN:

Name und Anschrift des Einsenders:

Bild 01	<input type="text"/>	Bild 06	<input type="text"/>	Bild 11	<input type="text"/>
Bild 02	<input type="text"/>	Bild 07	<input type="text"/>	Bild 12	<input type="text"/>
Bild 03	<input type="text"/>	Bild 08	<input type="text"/>	Bild 13	<input type="text"/>
Bild 04	<input type="text"/>	Bild 09	<input type="text"/>	Bild 14	<input type="text"/>
Bild 05	<input type="text"/>	Bild 10	<input type="text"/>		



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



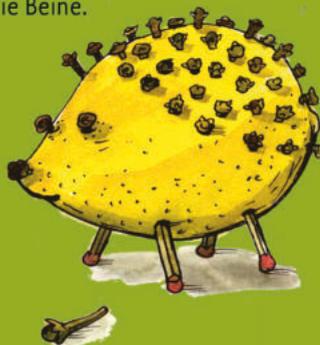
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



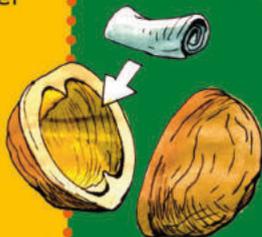
Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselauf Lösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



AUS DEM KALENDER UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Advent	Immer wieder in der Adventszeit: Lebendiger Adventskalender vor den Häusern (Termine in der „Stimme“ und in der kirchlichen Abkündigungen)
02.12.18	14.00 Uhr Advent gemeinsam mit Asylanten 18.30 Uhr „Wir begrüßen den Advent“ Musik und mehr
08.12.18	Gospel alive Konzert in Hollenbach
09.12.18	14.00 Uhr Ökumenische Adventsfeier
15.12.18	19.30 Uhr Adventskonzert Familie Hammer
18.01.19	20.00 Uhr Allianzgebet Gemeindehaus Großaltdorf
19.01.19	Gospel alive Konzert in Mittelfischach
25.01.19	Männervesper Bistro Comebäck 20.00 Uhr Konzert mit Kindermusical Kinderchor in Lendsiedel
26.01.19	20.00 Uhr Konzert Gospel alive Oberaspach
05.02.19	Seniorenkreis und Landfrauen
09.02.19	Konzert mit Kindermusical Kinderchor in Sulzdorf
16.02.19	Gospel alive Konzert in Wildenstein
22.02.19	Männervesper Bistro Comebäck 20.00 Uhr
01.03.19	19.30 Uhr Weltgebetstag, kath. Kirche Großaltdorf
05.03.19	19.00 Uhr Konzert der KiSiTa Kirche Großaltdorf
11.03.19	Begegnung Seniorenkreise O-Aspach/Großaltdorf
16.03.19	Gospel alive Konzert in Lendsiedel
24.03.19	Goldene Konfirmation in Lorenzenzimmern
02.04 .19	Halbtagesausflug Seniorenkreis nach Reubach
05.05.19	10.00 Uhr Konfirmation in Großaltdorf
19.05.19	14.30 Uhr Sonntagscafe
29.06.19	17.00 Uhr Mitarbeiterfest